

9-17J

Fiqh

*made easy*

# WEIBLICHE ANGELEGENHEITEN



EslamNuggets.de



Verkauf strengstens untersagt, nicht für kommerzielle Zwecke bestimmt.  
Darf kostenlos weitergegeben werden.

# Über diese Broschüre

Dieses e-Book soll unseren jungen und konvertierten Schwestern eine erste Orientierung zu den islamisch-rechtlichen Regeln (Fiqh, Ahkam) der speziellen weiblichen Angelegenheiten bieten.

Die Informationen in dieser Broschüre wurden sorgfältig übersetzt und zusammengetragen. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, freuen wir uns auf eure Hinweise und bitten Allah (swt) um Vergebung.

Die Verwendung nicht für kommerzielle Zwecke bestimmt.

V2.14.01.2024

So findest du uns:

- ✉ [info@EslamNuggets.de](mailto:info@EslamNuggets.de)
- 🌐 [www.EslamNuggets.de](http://www.EslamNuggets.de)
- ▶ [youtube.com/@eslamnuggetsde](https://youtube.com/@eslamnuggetsde)
- 📷 [instagram.com/eslamnuggets.de](https://instagram.com/eslamnuggets.de)
- 📘 [fb.com/eslamnuggets.de](https://fb.com/eslamnuggets.de)
- 📌 [t.me/eslamnuggets](https://t.me/eslamnuggets)



kostenloser  
Download



# Inhalt

- Vorwort
- Einleitung
- Menstruation (Haidh)
  - Arten der Menstruation
  - Kategorien der menstruierenden Frauen
  - Regeln für eine menstruierende Frau, länger als 10 Tage
    - Gewohnheit von Zeit und Dauer
    - Gewohnheit der Dauer
    - Gewohnheit der Zeit
    - Unregelmäßige Zeit und Dauer
    - die Anfängerin
    - die Vergessliche
- Zwischenblutungen (Istihadha)
  - Arten von Zwischenblutungen
  - Regeln im Falle von Zwischenblutungen
    - Regeln für die leichte Zwischenblutung
    - Regeln für die mittelmäßige Zwischenblutung
    - Regeln für die übermäßige Zwischenblutung
    - Regeln im Falle der Veränderung der Zwischenblutung
  - Verschiedene Punkte zu Zwischenblutungen
- Wochenbettblutungen (Nifas)
- Regelungen zum Fasten während der Blutungen
  - Fasten während der Zwischenblutungen (Istihadha)
  - Regeln zu Fasten und Menstruation (Haidh)
- Ghusl (große rituelle Waschung)
- Menopause
- Glossar
- Quellen

# Vorwort

(gekürzte Fassung der Autorin mit Ergänzung von EslamNuggets)

Ritueller Reinheit ist ein Thema, das in allen Religionen zu finden ist. Es setzt voraus, dass sich ein Verehrer oder eine Verehrerin einer höheren Macht in der richtigen körperlichen und geistigen Verfassung begibt, um den spirituellen Zustand, den die jeweilige Tat der Verehrung anstrebt, wahrscheinlicher zu machen. Da sich jedoch die körperlichen und geistigen Eigenschaften der Menschen je nach ihrem Alter oder Geschlecht unterscheiden, gibt es unterschiedliche Regeln zur Erlangung der rituellen Reinheit.

Frauen haben die besondere Eigenschaft der Gebärfähigkeit, die mit biologischen Funktionen des Körpers einhergeht, welche dieses System instandhalten und reinigen. Hierzu zählen die Menstruation, postnatale Blutungen (Wochenbettblutungen nach der Geburt eines Kindes) und Zwischenblutungen. Für Frauen gelten daher besondere Regeln der rituellen Reinheit unter Berücksichtigung dieser verschiedenen Blutungen.

Diese Regeln wurden von den Rechtsgelehrten sorgfältig aus maßgeblichen Quellen abgeleitet und sind fest in der schriftlichen und mündlichen Tradition des ursprünglichen Islam verankert. Die Entwicklung der rechtswissenschaftlichen Methoden und die natürliche Weiterentwicklung, die solche Methoden mit sich bringen, haben dazu geführt, dass im Laufe der Jahrhunderte ein umfangreiches und sehr genaues Regelwerk zusammengetragen wurde. Der Umfang ist so groß, dass die realistische Gefahr besteht, dass die durchschnittliche Frau nicht in der Lage ist, sich in den Regeln zurechtzufinden. Die Gefahr, dass eine Frau sich in den Details der Regeln der rituellen Reinheit verliert und den Zweck des Gottesdienstes, der Religion und der Existenz selbst zu vergessen, ist sehr real.

Daher soll diese Broschüre die Grundlagen erklären und als Nachschlagewerk dienen.

Die dargestellten Regeln entsprechen denen der Ayatollahs Sistani, Khomeini und Khamenei, wobei sich bei den Sonderfällen die Rechtsprechung von Ayatollah Khamenei nach der von Ayatollah Khomeini orientiert. Bei Unsicherheit oder Detailfragen, wird die geehrte Leserin gebeten sich an einen Gelehrten ihrer Rechtschule zu wenden.

# Einleitung

Allah (swt) hat alle Frauen geschaffen, aber jede einzelne Frau ist anders. Zum Beispiel hat jede Frau ihren eigenen, einzigartigen Blutungszyklus. Im islamischen Recht gibt es verschiedene Regeln für die Art des Blutes, das eine Frau sieht. Es gibt spezielle Regeln für Menstruation (Haidh), Zwischenblutungen (Istihadha) und postnatale Blutungen auch genannt Wochenbettblutung (Nifas). Es kann für eine gottesfürchtige Frau oft sehr verwirrend sein, zu verstehen, in welchem Zustand sie sich befindet und die notwendigen Regeln gemäß der islamischen Rechtsprechung zu befolgen, damit sie die Nähe zu Allah (swt) suchen kann. Daher werden wir auf den folgenden Seiten erklären, welche verschiedenen Arten von Blutungen es gibt, woran man sie unterscheiden kann und wie eine Frau in bestimmten Situationen handeln muss.

Es gibt 3 Arten von Blut, die eine Frau sehen kann:

Haidh (Periode, Menstruation)

Istihadha (unregelmäßiger (Blut-)ausfluss, Zwischenblutungen, Schleimblutungen)

Nifas (Blut nach der Entbindung, Wochenbettblutung, postnatale Blutung)

Zunächst wird das Kapitel Haidh behandelt um dann im Kapitel Istihadha die Trennung voneinander deutlich zu machen. Das letzte Kapitel basiert auf die zwei Kapitel davor und behandelt das Thema Nifas.

# Menstruation (Haidh)

Haidh ist eine Art von Blut, das jeden Monat aus der Gebärmutter einer Frau austritt. Um sicherzustellen, dass das gesehene Blut in die Kategorie Haidh fällt, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Blut, das zum Zeitpunkt des Haidh gesehen wird, hat in der Regel seine eigenen charakteristischen Merkmale:
  - Es ist rot oder dunkler, manchmal sogar schwarz
  - Es ist dick
  - Es ist warm
  - Es sprudelt mit Kraft heraus und wird von Brennen begleitet
- Das Blut ist nicht von Istihadha
- Das Blut ist nicht von Nifas (Blut nach der Geburt)
- Das Blut nicht von einer Verletzung oder einer Operation
- Das Blut ist nicht weniger als 3 Tage zu sehen
- Das Blut ist 3 Tage in Folge zu sehen
- Kontinuierlicher Blutfluss über 3 Tage
- Das Blut ist nicht länger als 10 Tage zu sehen
- Das Blut wird von einer Frau gesehen, die älter als 9 Jahre nach dem Mondkalender ist (etwa 8 ½ Jahre nach dem Sonnenkalender).
- Das Blut wird von einer Frau gesehen, bevor sie in die Wechseljahre kommt\*
- Zwischen 2 Menstruationszyklen sollte ein Abstand von mindestens 10 Tagen liegen.

Zu Beginn des Zyklus ist (in manchen Fällen) Blut sichtbar, später ist es innerlich vorhanden (einige Tage lang in der Scheide) und nach einiger Zeit beginnt es wieder zu fließen.

Es gibt verschiedene Arten der Menstruation und verschiedene Kategorien von Frauen, abhängig von ihren Gewohnheiten. Beides wird nachfolgend erklärt.

\*Hinweis: Frauen aus der Nachkommenschaft des Propheten können ihre Periode bis zum Alter von 60 Jahren nach dem Mondkalender bekommen. Nicht-Sayyid können ihre Periode bis zum Alter von 50 Jahren nach dem Mondkalender bekommen, wie es die islamischen Gesetze vorsehen.

# Verschiedene Arten der Menstruation

Typ 1: Diese Frau ist den ganzen Monat über sauber und sieht nur an den Tagen der Menstruation Blut.

Typ 2: Diese Frau sieht den ganzen Monat über Blut (z.B. Schmierblutungen), aber an den Tagen des Haidh hat das Blut Anzeichen von Haidh.

Typ 3: Diese Frau ist den ganzen Monat über sauber, aber während der Haidh-Tage sieht sie ein paar Tage lang Blut, dann ist sie ein oder zwei Tage lang scheinbar sauber, dann sieht sie wieder Blut.

Wenn diese Routine 10 Tage lang anhält, dann ist das alles Haidh, gemäß den Aussagen von Imam Khomeini.

Laut Ayatullah Sistani sollten die Tage innerhalb der Haidh-Periode, an denen man kein Blut sieht, als Jum', als verpflichtende Vorsichtsmaßnahme (Ihtiyat-e-Wajib), betrachtet werden. Jum' wird im Kapitel Istihadha erklärt.

Auch eine schwangere oder stillende Frau kann Haidh sehen. Wenn eine Frau je nach den Anzeichen des Blutes sicher ist, dass es sich um Haidh handelt, sollte sie die Regeln des Haidh befolgen.

Frage: Wenn eine Frau bis zu 10 Tage lang Blut sieht, gilt das alles als Haidh, aber wenn sie mehr als 10 Tage lang Blut sieht, was dann?

Antwort: Wenn mehr als 10 Tage lang Blut zu sehen ist, muss sie entscheiden, zu welcher Kategorien der menstruierenden Frauen (folgendes Kapitel) sie gehört und die Regeln aus dem Kapitel "Regeln für eine Frau in der Menstruation, länger als 10 Tage" befolgen.

# Kategorien der menstruierenden Frauen

Es gibt sechs Arten von menstruierenden Frauen. Um die Regeln richtig anwenden zu können, muss eine Frau verstehen, zu welcher Kategorie sie gehört.

1 - Frauen, die eine Gewohnheit von Zeit und Dauer haben:

Dies ist eine Frau, die zwei Monate hintereinander zu einem bestimmten Zeitpunkt und für eine bestimmte Dauer Blut sieht.

Beispiel: Eine Frau sieht vom 10. März bis zum 17. März Blut, und dann sieht sie vom 10. April bis zum 17. April Blut. In diesem Fall kann sie in die Kategorie "Frau mit Gewohnheit der Zeit und Dauer" eingeordnet werden.

2 - Frauen, die eine Gewohnheit der Dauer haben:

Wenn eine Frau an zwei aufeinanderfolgenden Monaten an verschiedenen Tagen Blut sieht (d.h. der Beginn der Periode), aber die Dauer der Blutung gleich ist.

Beispiel: Eine Frau sieht vom 10. März bis zum 17. März Blut (= 7 Tage), und dann sieht sie vom 12. April bis zum 19. April Blut (= 7 Tage). In diesem Fall kann sie in die Kategorie "Frauen, mit der Gewohnheit der Dauer" eingeordnet werden.

3 - Frauen, die eine Gewohnheit der Zeit haben:

Wenn eine Frau an zwei aufeinanderfolgenden Monaten zu einem bestimmten Zeitpunkt Blut sieht, aber die Dauer des Ausflusses (d.h. die Anzahl der Tage) variiert.

Beispiel: Eine Frau sieht vom 10. März bis zum 17. März Blut (= 7 Tage), und dann sieht sie vom 10. April bis zum 18. April Blut (= 8 Tage). In diesem Fall kann sie in die Kategorie "Frauen, mit der Gewohnheit der Zeit" eingeordnet werden.

Achtung: In den obigen Beispielen und in anderen Teilen des Buches wurde der gregorianische Kalender verwendet, da er dem westlichen Leser vertrauter ist. Die Berechnungen für Frauen, die an die Zeit gewöhnt sind, erfordern jedoch das Datum des islamischen Mondkalenders, um konsistent zu sein.

4 - Frauen mit unregelmäßiger Zeit und Dauer (Mudhtaribah):

Wenn eine Frau an zwei aufeinander folgenden Tagen an verschiedenen Tagen Blut sieht und überhaupt keine feste Dauer hat.

5 - eine Frau, die zum ersten Mal Blut gesehen hat (Mubtadiyah)

6 - Wenn eine Frau ihre Gewohnheit, also das Datum und die Dauer, vergisst (Nasiyah, die Vergessliche)

# Regeln für eine Frau in der Menstruation, länger als 10 Tage

## 1- Frauen mit der Gewohnheit von Zeit und Dauer

Hier handelt es sich um eine Frau, die in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag und für eine bestimmte Dauer Blut gesehen hat. Wenn eine Frau dieser Kategorie 10 Tage lang Blut sieht, dann ist das alles Haidh, aber wenn sie es mehr als 10 Tage lang sieht, dann wird das Blut, das während der Tage der Gewohnheit gesehen wurde, als Teil ihrer Periode und der Rest als Istihadha angesehen.

### Beispielhafte Szenarien von Frauen mit der "Gewohnheit der Zeit und Dauer"

Szenario 1: Wenn eine Frau in den letzten 2 Monaten 7 Tage lang Blut gesehen hat, aber diesen Monat 10 Tage lang Blut sieht, was ist dann ihre Pflicht? In dieser Situation sollte sie alle 10 Tage als "Haidh" betrachten. Da der Fluss nicht länger als 10 Tage war.

Szenario 2: Wenn eine Frau in den letzten 2 Monaten 8 Tage lang Blut gesehen hat (ihre Gewohnheit ist 8 Tage), aber diesen Monat sieht sie 13 Tage lang Blut, was ist ihre Pflicht? In dieser Situation sollte sie die ersten 8 Tage als "Haidh" und die 5 zusätzlichen Tage als "Istihadha" betrachten, da die Gesamtblutung mehr als 10 Tage betrug. Wenn die Menstruation einer Frau länger als 10 Tage andauert, dann ist das Blut, das während der Tage ihrer Gewohnheit gesehen wird, Haidh und der Rest Istihadha.

Szenario 3: Wenn eine Frau in den letzten beiden Monaten zwischen dem 10. und 18. Blut gesehen hat, aber in diesem Monat zwischen dem 7. und 20. In dieser Situation sollte sie Folgendes tun:

7. bis 9... Istihadha

10. bis 18. ....Haidh

19. bis 20. ....Istihadha

Szenario 4: Wenn eine Frau in den letzten beiden Monaten zwischen dem 10. und 18. Blut gesehen hat, aber in diesem Monat zwischen dem 10. und 20.: In dieser Situation sind alle 10 Tage "Haidh", weil der Fluss nicht länger als 10 Tage ist. Dieses Szenario ist genau wie Szenario 1.

## **2 - Frauen mit der Gewohnheit der Dauer**

In diesem Fall handelt es sich um eine Frau, die in den letzten 2 Monaten für eine bestimmte Dauer, aber nicht für eine bestimmte Zeit (datumsmäßig) Blut gesehen hat. Wenn eine Frau dieser Kategorie 10 Tage lang Blut sieht (und es alle Anzeichen von Haidh hat), dann ist es Haidh, aber wenn sie es mehr als 10 Tage lang sieht, dann ist das Blut, das sie während der Tage der Gewohnheit der Dauer sieht, die Periode und der Rest Istihadha.

### Beispielhafte Szenarien von Frauen mit der "Gewohnheit der Dauer"

Szenario 1: Wenn eine Frau in den letzten beiden Monaten 8 Tage lang Blut gesehen hat, aber in diesem Monat sieht sie es 13 Tage lang, was ist dann ihre Pflicht? In dieser Situation sollte sie die ersten 8 Tage als "Haidh" und den Rest als "Istihadha" betrachten, weil sie eine Gewohnheit von 8 Tagen hatte und in diesem Monat die Blutung mehr als 10 Tage betrug.

Szenario 2: Wenn eine Frau in den letzten beiden Monaten 8 Tage lang Blut gesehen hat, diesen Monat aber 10 Tage lang, was ist dann ihre Pflicht? In diesem Fall sollte sie alle 10 Tage als "Haidh" betrachten, da die Dauer nicht länger als 10 Tage war.

## **3 - Frauen mit der Gewohnheit der Zeit**

Hier handelt es sich um eine Frau, die in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen hat, aber keine feste Dauer hat. Wenn eine Frau dieser Kategorie 10 Tage lang Blut sieht (und alle Anzeichen von Haidh aufweist), dann ist es Haidh. Aber wenn sie mehr als 10 Tage lang Blut sieht, dann muss sie die folgenden Richtlinien befolgen:

Wenn das Blut, das sie sieht, Zeichen von Haidh hat, dann ist die Anzahl der Tage, an denen es diese Zeichen hat, 'haidh', der Rest ist Istihadha. (Wenn das Blut die Zeichen von Haidh hat und die gleichen Zeichen für 13 Tage bleiben, dann ist es so, als ob es keine Zeichen gäbe)

Wenn das Blut keine Anzeichen von Haidh aufweist und die Frau nur aufgrund ihrer Zeitgewohnheiten weiß, dass es Haidh ist, sollte sie in Erfahrung bringen, wie die normale Dauer der Periode bei den weiblichen Mitgliedern ihrer Familie ist. Wenn die Mehrheit der Frauen in ihrer Familie eine ähnliche Dauer hat, sollte sie sich nach deren Muster richten. In diesem Fall gilt die normale Dauer in der Familie als Haidh, und die restlichen Tage sind Istihadha.

Wenn die Familienmitglieder unterschiedliche Dauern haben und es schwer zu bestimmen ist, muss die Frau die ersten 7 Tage als Teil ihrer Menstruation und den Rest als Istihadha berechnen.

Hinweis: Wenn die Familie nach der Anzahl der Tage (Dauer) ihrer Menstruation befragt werden, müssen die Mutter, Schwestern, Tanten väterlicherseits und mütterlicherseits sowie Großmütter berücksichtigt werden.

#### Beispielhafte Szenarien von Frauen mit der "Gewohnheit der Zeit"

Szenario 1: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen, aber die Dauer war unterschiedlich. In diesem Monat sah sie am selben Tag Blut, aber die Blutung dauerte 10 Tage lang an. In diesem Fall werden alle zehn Tage als "haidh" betrachtet.

Szenario 2: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen, aber die Dauer war unterschiedlich. Diesen Monat sah sie am selben Tag Blut, aber die Blutung dauerte 13 Tage lang an. Wenn das Blut zum Beispiel 8 Tage lang alle Anzeichen von Haidh hatte, dann sollte diese Frau 8 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 3: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen, aber die Dauer war unterschiedlich. In diesem Monat sah sie am selben Tag Blut, aber die Blutung dauerte 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte die Frau ihre Familie konsultieren, und wenn ihre Familie zum Beispiel eine Gewohnheit von 8 Tagen hat, dann sollte die Frau 8 Tage als Haidh und 5 Tage als Istihadha betrachten.

Szenario 4: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen, aber die Dauer war unterschiedlich. In diesem Monat sah sie am selben Tag Blut, aber die Blutung dauerte 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte die Frau ihre Familie konsultieren, und wenn ihre Familie keine bestimmte Dauer kennt, dann sollte sie 7 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 5: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an einem bestimmten Tag Blut gesehen, aber die Dauer war unterschiedlich. In diesem Monat sah sie am selben Tag Blut, aber die Blutung dauerte 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte diese Frau ihre Familie konsultieren, ABER wenn sie keine Familie hat, dann sollte sie 7 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

#### **4 - Mudhtaribah: Unregelmäßige Zeit und Dauer**

Wie wir bereits erwähnt haben, gilt eine Frau, die in den letzten 2 Monaten an verschiedenen Tagen Blut sieht und keine feste Dauer hat, als Mudhtaribah. Wenn sie mehr als 10 Tage lang Blut sieht, muss sie die folgenden Richtlinien befolgen: Wenn das Blut Anzeichen von Haidh aufweist, dann ist diese Anzahl an Tagen Haidh und der Rest Istihadha. (Wenn das Blut die Zeichen von Haidh hat und die gleichen Zeichen 13 Tage lang bleiben, dann ist es so, als ob es keine Zeichen gäbe).

Wenn das Blut keine Anzeichen von Haidh aufweist, wird die Dauer wie folgt berechnet:

Eine Frau sollte ihre Familie befragen, um die normale Dauer der Periode in der Familie zu erfahren. Sobald sie eine Zahl hat, dann sollte sie wie folgt verfahren:

Nimm die Zahl 7, um die Anzahl der Tage von Haidh und die Anzahl der Tage von Jum'\* und die Anzahl der Tage von Istihadha zu berechnen. (Dies wird klarer, wenn die verschiedenen Szenarien betrachtet werden)

\* Jum' bedeutet, dass die Regeln von Haidh und Istihadha gleichzeitig befolgt werden. An den Tagen des Jum' darf eine Frau die Dinge nicht tun, die im Haidh haram sind, und muss alle Dinge tun, die im Istihadha wajib (verpflichtend) sind. Da das Gebet in Istihadha zusammen mit Ghusl (ritueller, großen Waschung) verpflichtend ist, muss sie Ghusl und das Gebet verrichten. Da Geschlechtsverkehr im Haidh haram (verboten) ist, muss sie sich davon enthalten.

## Beispielhafte Szenarien von Mudhtariba: Frauen mit unregelmäßige Zeit und Dauer

Szenario 1: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an verschiedenen Tagen Blut gesehen, und der Blutfluss war nicht von fester Dauer. Sie sah 13 Tage lang Blut und von diesen 13 Tagen gab es 8 Tage, an denen sie Anzeichen von Haidh sah. In dieser Situation sollte sie 8 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 2: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an verschiedenen Tagen Blut gesehen, und der Blutfluss war nicht von langer Dauer. In diesem Monat hat sie 13 Tage lang Blut gesehen, und das Blut hatte keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation muss sie ihre Familie befragen, um die normale Dauer von "Haidh" in der Familie zu überprüfen. Nehmen wir an, die Anzahl der Tage, die die normale Dauer von Haidh in ihrer Familie ausmachen, beträgt 5 Tage. Da 5 Tage weniger als 7 Tage sind (die Zahl 7 haben wir oben besprochen), sollte sie die folgenden Richtlinien befolgen:

Die Dauer ihres Haidh beträgt 5 Tage

Die Dauer von 'Jum` beträgt 2 Tage (Differenz zwischen 5 und 7)

Die Dauer von Istihadha beträgt 6 Tage

Die Gesamtdauer der Blutung beträgt 13 Tage.

Szenario 3: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an verschiedenen Tagen Blut gesehen, und der Blutfluss war nicht von fester Dauer. Diesen Monat sah sie 13 Tage lang Blut. Das Blut hatte keine Anzeichen. In dieser Situation muss sie ihre Familie befragen, um die normale Dauer von "Haidh" in der Familie zu überprüfen. Nehmen wir an, die Anzahl der Tage, die die normale Dauer von Haidh in ihrer Familie ist, beträgt 8 Tage. Da 8 Tage größer als 7 sind, sollte sie diese Richtlinien befolgen:

Die Dauer ihres Haidh beträgt 7 Tage

Die Dauer von 'Jum` beträgt 1 Tag (Differenz zwischen 7 und 8)

Die Dauer von Istihadha beträgt 5 Tage

Die Gesamtdauer der Blutung beträgt 13 Tage.

Szenario 4: Diese Frau hat in den letzten 2 Monaten an verschiedenen Tagen Blut gesehen, und der Blutfluss war nicht von fester Dauer. Diesen Monat sah sie 13 Tage lang Blut. Das Blut hatte keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation muss sie ihre Familie befragen, um die normale Dauer von "Haidh" in der Familie zu überprüfen. Nehmen wir an, die Anzahl der Tage, die die normale Dauer von Haidh in ihrer Familie ist, beträgt 7 Tage. Da 7 Tage gleich 7 ist, sollte sie diese Richtlinien befolgen:

Die Dauer ihres Haidh beträgt 7 Tage

Die Dauer von 'Jum` beträgt 0 Tage

Die Dauer von Istihadha beträgt 6 Tage

Die Gesamtdauer der Blutung beträgt 13 Tage.

## **5 - Muftadiyah: Die Anfängerin**

Dies ist eine Frau, die zum ersten Mal Blut sieht. Dann ist sie als "Muftadiyah" bekannt. Wenn sie mehr als 10 Tage lang Blut sieht, sollte sie die gleichen Regeln befolgen wie eine Frau, die die "Gewohnheit der Zeit" hat.

Wenn das Blut, das gesehen wird, Anzeichen von Haidh aufweist, ist die Anzahl der Tage, an denen es die Anzeichen von Haidh aufweist, auch als solches zu betrachten und der Rest Istihadha. (Wenn das Blut die Zeichen von Haidh hat und die gleichen Zeichen 13 Tage lang bleiben, dann ist es so, als ob es keine Zeichen gäbe).

Wenn das Blut keine Anzeichen von Haidh aufweist, sollte eine Frau ihre Familie befragen, um die normale Dauer von Haidh in der Familie zu überprüfen. Wenn die Mehrheit der Frauen in ihrer Familie die gleiche Anzahl von Tagen hat, sollte sie deren Muster folgen. Dann wird die normale Dauer in der Familie Haidh sein, und die restlichen Tage sind istihadha.

Wenn die Familienmitglieder unterschiedliche Dauer haben und diese schwer zu bestimmen sind, muss sie 7 Tage als Haidh berechnen, der Rest ist Istihadha.

Hinweis: Wenn die Familie nach der Anzahl der Tage (Dauer) ihrer Menstruation befragt werden, müssen die Mutter, Schwestern, Tanten väterlicherseits und mütterlicherseits sowie Großmütter berücksichtigt werden.

## Beispielhafte Szenarien von Muftadiya: Die Anfängerin

Szenario 1: Diese Frau hat zum ersten Mal Blut gesehen. Der Blutfluss dauerte 10 Tage lang an. In dieser Situation sind alle zehn Tage "Haidh".

Szenario 2: Diese Frau hat zum ersten Mal Blut gesehen. Der Blutfluss hielt 13 Tage lang an. Wenn das Blut zum Beispiel 8 Tage lang alle Anzeichen von Haidh hatte, aber die letzten 5 Tage keine Anzeichen von Haidh, dann sollte diese Frau 8 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 3: Diese Frau hat zum ersten Mal Blut gesehen. Der Blutfluss hielt 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte die Frau ihre Familie konsultieren und wenn ihre Familie beispielsweise eine Gewohnheit von 8 Tagen hat, sollte die Frau 8 Tage als Haidh und 5 Tage als Istihadha betrachten.

Szenario 4: Diese Frau hat zum ersten Mal Blut gesehen. Der Blutfluss hielt 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte die Frau ihre Familie konsultieren, und wenn ihre Familie keine bestimmte Dauer kennt, dann sollte sie 7 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 5: Diese Frau hat zum ersten Mal Blut gesehen. Der Blutfluss hielt 13 Tage lang an. Es gab keine Anzeichen von Haidh. In dieser Situation sollte diese Frau ihre Familie konsultieren, ABER sie hat keine Familie, dann sollte sie 7 Tage als Haidh und den Rest als Istihadha betrachten.

## **6 - Die vergessliche: Nasiyah**

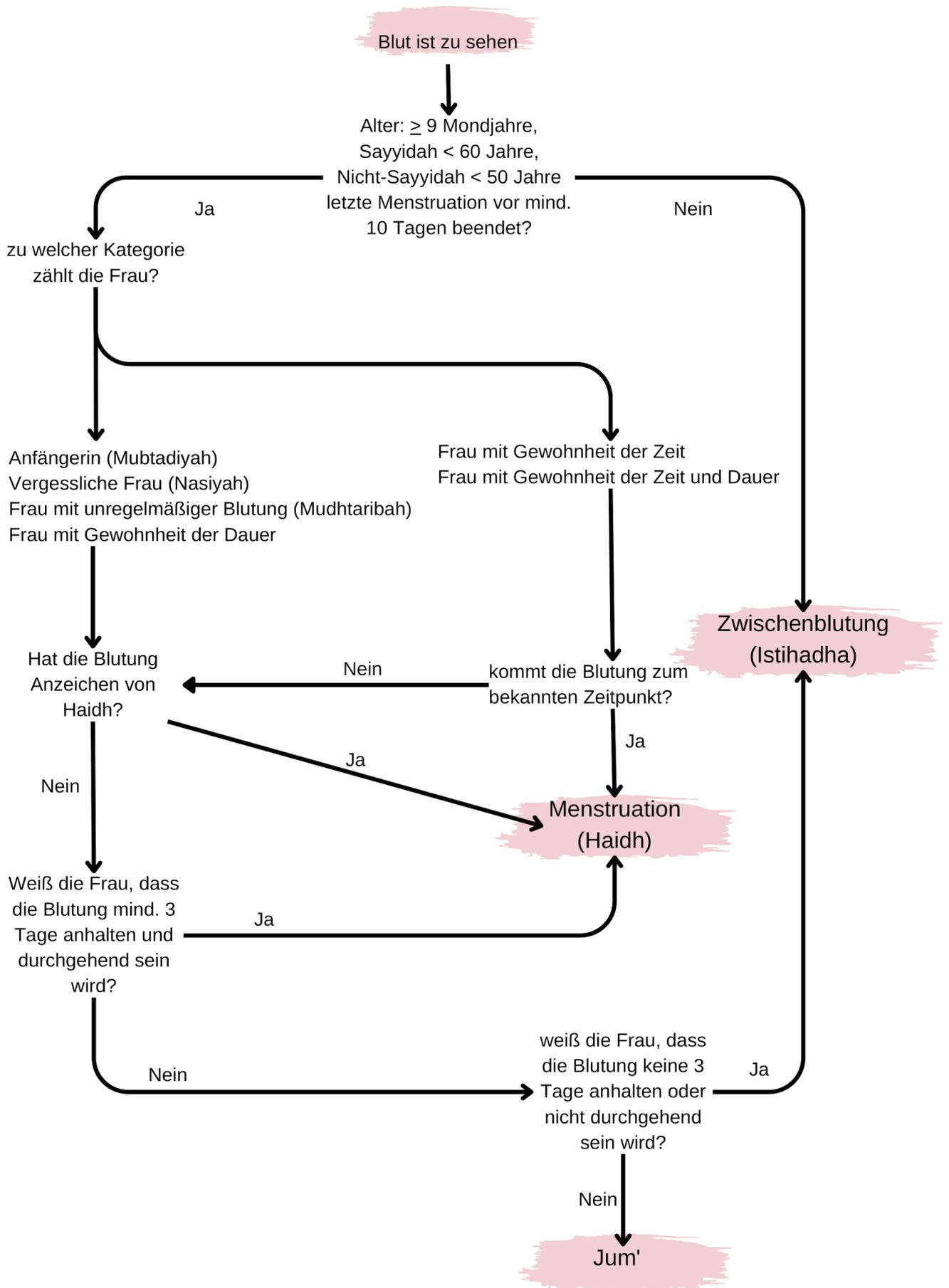
Wenn eine Frau Datum des Periodenbeginns und die Dauer vergisst, wird sie als "Nasiyah" bezeichnet. Wenn sie mehr als 10 Tage lang Blut sieht, sollte sie diese Richtlinien befolgen:

Wenn das Blut Anzeichen von "Haidh" aufweist und nicht länger als 10 Tage andauert, wird alles als "Haidh" betrachtet.

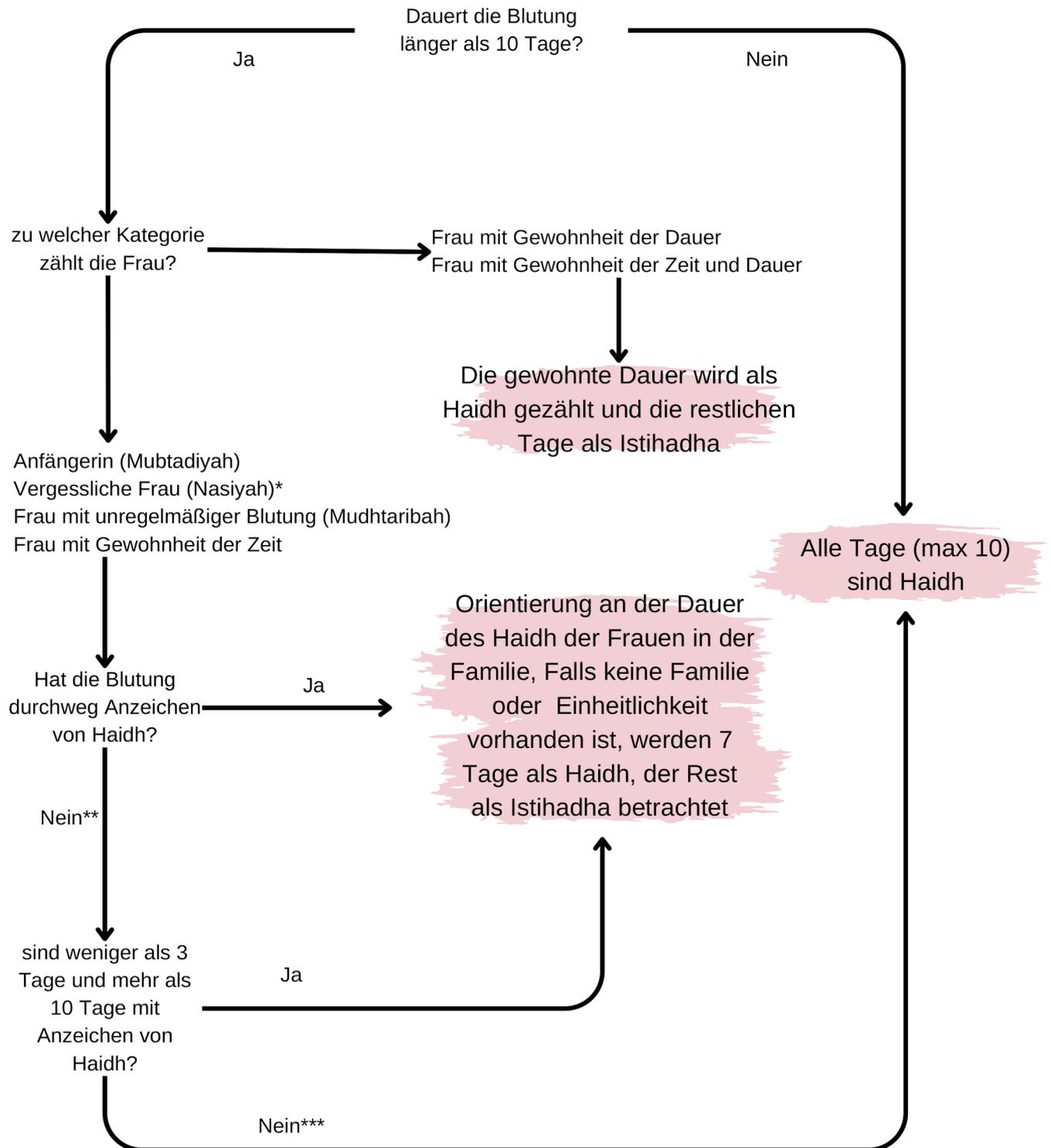
Wenn das Blut 8 Tage lang Anzeichen von 'Haidh' aufweist, 5 Tage lang keine Anzeichen, und der Blutfluss 13 Tage lang anhält, dann sind 8 Tage Haidh und 5 Tage Istihadha.

Wenn das Blut überhaupt keine Anzeichen aufweist und die Blutung 13 Tage andauert, sollte sie 7 Tage als "Haidh" und die restlichen Tage als "Istihadha" betrachten.

# Wie verhalte ich mich zu Beginn einer Blutung?



# Woher weiß ich, dass Haidh beendet ist?



\*Sonderregelungen für Nasiyah

\*\*Wenn das Blut an keinen der Tage die Anzeichen von Haidh hat, dann werden 7 Tage als Haidh betrachtet und der Rest als Istihadha

\*\*\*Wenn mehr als 10 Tage, dann gelten diese 10 Tage als Haidh und die restlichen als Istihadha

# Dinge , die haram (verboten) sind während des Haidh (Menstruation)

- Gottesdienste, für die Wudhu erforderlich ist, zum Beispiel: Gebet, Fasten und Tawaaf (Umkreisung) der Ka'aba.
- Geschlechtsverkehr
- Alle Handlungen, die im Zustand des Janabat (Zustand nach dem Geschlechtsverkehr) haram sind:
  - Es ist Haram, die Masjid ul Haram und die Masjid un Nabi zu betreten.
  - Das Verweilen in anderen Moscheen und den Schreinen von Imamen ist Haram. Durch eine Tür zu gehen und durch eine andere Tür wieder herauszukommen ist in Ordnung, solange man nicht in einer Moschee oder einem Schrein der Imame anhält.
  - Etwas in der Moschee abzustellen ist Haram, aber etwas aufzuheben ist kein Problem, so Imam Khomeini. Laut Ayatullah Seestani darf eine Frau jedoch nichts ablegen oder aufheben, während sie Junub ist oder sich im Zustand der Haidh befindet.
  - Das Rezitieren von 4 Suren, die die Wajib Sajda (Pflichtniederwerfungen) enthalten, ist Haram:  
**Surah Sajda, Surah Fussilat, Surah Al-Najm und Surah Al-Alaq.**
    - Nach Imam Khomeini ist sogar das Rezitieren eines Wortes der oben genannten Suren im Zustand von Janabat oder Haidh haram.
    - Ayatullah Sistani sagt, dass das Rezitieren der Surah kein Problem ist, aber eine Frau im Zustand von Haidh oder Janabat sollte die Ayats, die die Wajib Sajda enthalten, nicht rezitieren.  
**Surah Sajda Ayat 15, Surah Fussilat Ayat 38, Surah Al-Najm Ayat 62, und Surah Al-Alaq Ayat 19.**
- Es ist haram, die Worte des Korans mit irgendeinem Teil des Körpers zu berühren.
- Es ist haram, die Namen Allahs in jeder Sprache zu berühren.
- Es ist haram, die Namen der Propheten und Imame und von Sayeda Fatima (a) zu berühren.
  - Laut Imam Khomeini ist es Ihtiyat-e-Wajib, die Namen der 14 Unfehlbaren nicht zu berühren.
  - Laut Ayatullah Sistani ist es besser, wenn eine Frau die Namen der 14 Unfehlbaren im Zustand von Janabat und Haidh nicht berührt.

# Wann wird das Nachholgebet pflicht (Qadha)

Es ist haram, das Gebet zu verrichten, während eine Frau sich im Haidh befindet, aber sobald sie das Gefühl hat, dass sie mit dem Haidh fertig ist, sollte sie die große rituelle Gebetswaschung machen und innerhalb der Gebetszeit beten.

Nachfolgend sind einige Problemfälle und Lösungen aufgeführt:

Fall 1: Eine Frau war sauber und hat das Gebet aufgeschoben und dann "Haidh" bekommen.

Lösung: Diese Frau muss Qadha für dieses Gebet machen, sobald sie mit Haidh fertig ist. Sie hat an diesem Tag nicht rechtzeitig gebetet und sie hat sich verspätet, obwohl sie rechtzeitig hätte beten können.

Fall 2: Eine Frau hatte ihre Periode, und als sie sauber wurde, hätte sie gerade noch genug Zeit, die große rituelle Waschung (Ghusl) zu vollziehen, Wudhu zu machen und zu beten. Sie zögerte es hinaus, und so verstrich die Zeit für das Gebet.

Lösung: Sie muss das Qadha-Gebet verrichten, denn sie hatte genug Zeit, um Ghusl und Wudhu zu machen und zu beten, aber sie tat es nicht.

Fall 3: Diese Frau war sauber, dann sah sie Blut, also dachte sie, es sei Haidh. Später erkannte sie, dass es nicht Haidh war.

Lösung: Sie muss Qadha-Gebete für all die Gebete verrichten, die sie in diesem Zeitraum versäumt hat.

# Istihadha

Istihadha ist eine weitere Art von Blut, das bei Frauen auftritt. Istihadha ist rot bis gelblich und kalt und wird ohne Schwall oder Reizung ausgeschieden und ist gewöhnlich auch nicht dick. Es ist jedoch möglich, dass es auch warm und dickflüssig sein kann und mit Schwall und Reizung austritt.

Es gibt drei Arten von Istihadha, nämlich leichte (Qalila), mittlere (Mutawassita) und übermäßige (Kathira).

Um die Regeln von Istihadha und die verschiedenen Arten von Istihadha besser zu verstehen, sollten die folgenden Schritte befolgt werden:

## Überprüfung, um welche Art von Blut es sich handelt

Wenn das gesehene Blut die folgenden Bedingungen erfüllt, dann ist es Istihadha:

- Es ist nicht Teil des regulären Menstruationszyklus
- Es ist nicht Nifas (Blut nach der Entbindung)
- Es ist nicht von einer Verletzung des Gewebes (z.B. Operation)

## Anzeichen von Istihadha prüfen

Das Blut, das zum Zeitpunkt der Istihadha gesehen wird, hat in der Regel seine eigenen charakteristischen Merkmale.

- Es ist in der Regel von gelblicher Farbe
- Ist in der Regel nicht dick
- Ist kalt
- Es lässt sich ohne Anstrengung und ohne Brennen entfernen

Es gibt jedoch immer einige Ausnahmen. Eine Frau kann Istihadha-Blut sehen, das rot oder dunkel, dickflüssig und warm ist oder mit Kraft und Brennen herauskommt.

# Arten von Istihadha

Nachdem man die zuvor genannten Schritte befolgt hat, d.h. nachdem man verifiziert hat, dass es sich bei dem gesehenen Blut um Istihadha handelt, ist der nächste Schritt, zu wissen, um welche Art von Istihadha es sich handelt, da die Regeln für jede Art unterschiedlich ist.

Um festzustellen, um welche Art von Istihadha es sich handelt, muss man Watte (oder Baumwolle) auf die Oberfläche der Vagina legen und schauen, wie viel Blut die Watte aufsaugt. Nachfolgend sind die drei verschiedenen Arten von Istihadha aufgeführt, die nach dieser Überprüfung festgestellt werden:

Qalilah (wenig, leichte):

Das Blut auf der Oberfläche und nicht auf der Rückseite zu sehen.

Mutawasittah (mittelmäßige):

Das Blut sickert ein und kann auf der Rückseite zu sehen sein. Das Blut färbt jedoch nicht auf die Unterwäsche ab.

Katheera (übermäßige):

Das Blut sickert durch und hinterlässt einen Fleck auf der Unterwäsche.

Hinweis: Am besten lässt sich die Art der Istihadha an einem Stück Baumwolle untersuchen, da das Blut von einer modernen Binde aufgesaugt wird und diese normalerweise eine Kunststoffunterlage hat, um ein Auslaufen zu verhindern. Daher sollte zur Bestimmung der Art der Istihadha Baumwolle verwendet werden.

# Regeln der Istihadha

Nachdem die Art von Istihadha bestimmt wurde, gibt es nun unterschiedliche Regeln damit die Frau ihre Gottesdienste erfüllen kann.

## Regeln für Qalilah (geringe Zwischenblutung)

1. Wasche die Oberfläche des Intimbereichs
2. Wechsele die Binde/Hygieneeinlage o.ä.
3. Führe für jedes Gebet eine neue Gebetswaschung (Wudhu) durch

Nach Imam Khomeini erfordern alle anderen Arten des Gottesdienstes, bei denen Wudhu erforderlich ist, einen neuen Wudhu gemäß Ihtiyat-e-Wajib (verpflichtende Vorsichtsmaßnahme). Das bedeutet, wenn eine Frau den Wudhu für das Gebet vollzogen hat und sich entscheidet anschließend die Schrift des Qur'an zu berühren, muss sie den Wudhu nach dem Gebet erneut vollziehen.

Laut Ayatullah Sistani ist es wajib (also verpflichtend) den Wudhu für die anderen Handlungen des Gottesdienstes, die Wudhu erfordern, zu wiederholen.

Hinweis: Wenn das Blut mitten im Gebet herausfließt, wird es als ungültig betrachtet. Um dies zu verhindern, kann man dafür sorgen, dass das Blut im Körper bleibt, z.B durch Einführen von Watte oder die Benutzung einer Menstruationstasse o.ä. (Anfängerinnen (Mubtadiyah) sollten dies mit ihrer Mutter oder einer weiblichen Vertrauensperson besprechen).

Wenn eine Frau einen geringen Blutausfluss sieht und gemäß den Anzeichen und der Überprüfung sicher ist, dass es sich um Istihadha handelt, dann sollte sie bei jedem Gebet die Oberfläche ihres Intimbereiches waschen, die Hygieneeinlage wechseln und Wudhu verrichten.

Tipp: Untersuche die Hygieneeinlage/das Hygieneprodukt zwischen 2 Gebeten; wenn kein Blut zu sehen ist, ist eine Erneuerung des Wudhu nicht notwendig.

## Regeln für Mutawassitah (mittelmäßige Zwischenblutung)

Generell gelten die ersten die 3 Schritte von Qalilah

- Wasche die Oberfläche des Intimbereichs
- Wechsele die Binde/Hygieneeinlage o.ä.
- Führe für jedes Gebet eine neue Gebetswaschung (Wudhu) durch

***Besonderheit: Für das erste Gebet, das rezitiert wird, nachdem die Frau Blut gesehen hat, muss sie Ghusl verrichten***

Khomeini: Verrichte ab dem nächsten Tag jeden Tag Ghusl für das Morgengebet.

Sistani: eine Frau, die für das Nachmittagsgebet Ghusl verrichtet hat, sollte auch am nächsten Tag morgens Ghusl verrichten. In diesem Fall ist auch ein morgendlicher Ghusl erforderlich. Das heißt, wenn sie den ersten Ghusl am Nachmittag verrichtet, muss sie den nächsten Ghusl am Morgen des nächsten Tages verrichten.

Hinweis: Alle anderen Arten der Gottesdienste, bei denen Wudhu erforderlich ist, sollten mit einem neuen Wudhu gemäß Ihtiyat-e-Wajib (Imam Khomeini) durchgeführt werden. Das bedeutet, wenn eine Frau die Wudhu für das Gebet vollzogen hat und sich entscheidet, die Schrift des Qur'an zu berühren, muss sie den Wudhu nach dem Gebet erneut vollziehen.

Laut Ayatullah Sistani ist es Pflicht, den Wudhu für andere gottesdienstliche Handlungen, die Wudhu erfordern, zu wiederholen.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Ayatullah Seestani sagt, dass eine Frau zuerst den Ghusl und dann den Wudhu gemäß Ihtiyat-e-Wajib verrichten soll, während Imam Khomeini sagt, dass es keine Rolle spielt, ob man zuerst den Ghusl oder den Wudhu verrichtet.

Wenn eine Frau mit mittelstarker Zwischenblutung Blut sieht und gemäß den Anzeichen und der Überprüfung sicher ist, dass es Istihadha ist, dann sollte sie bei jedem Gebet die Oberfläche ihres Intimbereichs waschen, das Hygieneprodukt wechseln und Wudhu verrichten und zusätzlich Ghusl verrichten, wenn es das erste Gebet des Tages ist.

Ab dem nächsten Tag sollte sie zusätzlich zu den drei oben genannten Schritten nur noch für das Morgengebet Ghusl verrichten, ABER für die anderen Gebete sollte sie die Oberfläche des Intimbereiches waschen, das Hygieneprodukt wechseln und für jedes Gebet Wudhu machen.

## Regeln für Katheera (übermäßige Zwischenblutung)

Es gelten auch hier erst einmal die Regeln für Qalilah

- Wasche die Oberfläche des Intimbereichs
- Wechsele die Binde/Hygieneeinlage o.ä.
- Führe für jedes Gebet eine neue Gebetswaschung (Wudhu) durch

### ***Besonderheit: Für jedes Gebet muss Ghusl verrichtet werden***

Wenn Asr direkt nach Dhuhr oder Isha direkt nach Maghrib gebetet wird, reicht 1 Ghusl für zwei kombinierte Gebete. D.h. es sind nur 3 Ghusl für den Tag ausreichend.

Wenn eine Frau übermäßigen Blutausfluss sieht und gemäß den Anzeichen und der Überprüfung sicher ist, dass es Istihadha ist, dann sollte sie für jedes Gebet Ghusl verrichten und dann die Oberfläche des Intimbereichs waschen, das Hygieneprodukt wechseln und wudhu verrichten.

Wenn eine Frau jedoch das Asr-Gebet direkt nach dem Dhuhr-Gebet und das Isha-Gebet direkt nach dem Maghrib-Gebet verrichtet, genügt ein Ghusl für jede Gebetskombination. Zwischen Dhuhr/Asr und Maghrib/Isha muss sie jedoch den Intimbereich waschen, die Wäsche wechseln und Wudhu machen.

Wichtiger Hinweis: Laut Ayatullah Seestani ist Wudhu nach dem Ghusl nicht erforderlich, aber wenn eine Frau es wünscht, sollte sie es vor dem Ghusl für die übermäßige Zwischenblutung machen. Imam Khomeini hingegen sagt, dass es keine Rolle spielt, ob der Wudhu vor oder nach dem Ghusl gemacht wird, aber der Wudhu ist erforderlich.

## **Veränderung der Intensität des Blutflusses bei Istihadha**

Wenn man sieht, dass sich die Intensität des Blutflusses verändert, dann gelten andere Regeln:

### **Änderung des Flusses von weniger zu mehr**

- Von Qalilah zu Mutawassita ( von wenig zu mittelmäßigen Ausfluss)
- Von Qalilah zu Kathira (von wenig zu übermäßigen Ausfluss)
- Von Mutawassitah zu Katheera (von mittelmäßigen zu übermäßigen Ausfluss)

Folgendes ist zu beachten, wenn sich der Blutfluss wie oben beschrieben von weniger zu mehr ändert:

#### Vor dem Gebet

Wenn sich die Intensität des Blutflusses vor dem Gebet einer Frau von weniger zu mehr ändert gelten die Regeln des stärkeren Blutflusses, also:

Wenn sich der Fluss von wenig zu mittelstark ändert, gelten die Regeln für mittelstark.

Ändert sich der Abfluss von gering/mittel auf übermäßig, gelten die Regeln für übermäßig.

#### Während der Gebete

Wenn eine Frau beim Beten spürt, dass sich die Intensität des Blutflusses von weniger zu mehr verändert:

Wenn durch die Unterbrechung der Gebete nicht zu befürchten ist, dass sie zu Qadha werden, dann sollte eine Frau das Gebet unterbrechen und sich um die Pflicht gemäß den Regeln kümmern und dann die Gebete verrichten.

Wenn eine Frau zu beten beginnt und feststellt, dass der Blutfluss gestiegen ist, dann sollte sie sehen, ob noch genügend Zeit bleibt, damit ihre Gebete nicht Qadha werden. Wenn genug Zeit übrig ist, sollte sie ihre Gebete abbrechen und prüfen, ob der Ausfluss zur mittlerer oder übermäßiger Istihadha angestiegen ist, und dann die Regeln entsprechend befolgen.

Wenn die Zeit nicht mehr ausreicht, sollte sie die Gebete nicht abbrechen. Sie sollte das Gebet vollenden und dann prüfen, ob die Intensität der Ausfluss zu einer mittleren oder einer übermäßigen Istihadha angestiegen ist. Sie soll dann die Regeln entsprechend befolgen dann das Gebet mit der Absicht von Qadha wiederholen.

## **Änderung des Flusses von mehr zu weniger**

- Von Katheera zu Qalilah (von übermäßig zu wenig)
- Von Katheera zu Mutawassitah (von übermäßig zu mittelmäßig)
- Von Mutawassitah zu Qalilah (von mittelmäßig zu wenig)

Regeln, die zu befolgen sind, wenn sich der Blutfluss wie oben beschrieben von mehr zu weniger ändert:

Für das erste Gebet sollte eine Frau die Regeln befolgen, die dem letzten Zustand entsprechen, in dem sie sich befindet. Die Gebete danach richten sich nach dem Zustand, in dem sie sich nach der Überprüfung jeweils befindet.

Wenn eine Frau sich im Zustand der Kathira (übermäßige Zwischenblutung) befindet und vor dem Dhuhrgebet feststellt, dass sie sich jetzt im Zustand der Qalilah (wenig) befindet, sollte sie die Regeln für Kathira für das Dhuhrgebet und dann für Asr die Regeln für Qalila befolgen.

Wenn eine Frau nach Dhuhrgebet feststellt, dass sie sich nicht mehr im Zustand der Kathira, sondern im Zustand der Qalila befindet, sollte sie trotzdem die Regeln für Kathira für das Asr-Gebet befolgen und dann für Maghrib und die Gebete danach die Regeln der Qalila.

## **Verschiedene Punkte zu Istihadha**

Ayatullah Sistani zufolge sollte eine Frau, die sich nicht sicher ist, ob sie sich in einem Zustand der Mutawassitah oder der Qalilah befindet, diesen als Qalilah betrachten. Ein anderes Szenario wäre, wenn eine Frau nicht sicher ist, ob sie sich in einem Zustand von Kathira oder Mutawassitah befindet. In diesem Fall sollte sie es als Mutawassitah betrachten. Mit anderen Worten: Im Zweifelsfall muss sie sich immer für das Geringere entscheiden.

Wenn eine Frau ihre Gebete aufschiebt, weil sie denkt, dass ihre Istihadha aufhört, bevor das Gebet Qadha wird, dann ist es in Ordnung, dies zu tun, solange sie ihre Gebete nicht so lange aufschiebt, dass sie Qadha werden.

Salatul Ayat sind die Gebete, die zum Zeitpunkt von Naturkatastrophen verpflichtend sind, z. B. bei einem Erdbeben, einer Mondfinsternis oder einer Sonnenfinsternis usw. Salatul Ayat ist für eine Frau, die sich in der Istihadha befindet, obligatorisch. Alle Regeln, die für eine Frau in Istihadha während der anderen Pflichtgebete gelten, sind auch für dieses Gebet erforderlich. (Für alle Pflichtgebete gelten dieselben Regeln.)

# Nifas (postnatale Blutung)

Nifas ist das Blut, das man während und nach der Geburt oder nach einer Fehlgeburt sieht (Wochenbettblutung, postnatale Blutung).

Das Blut, das eine schwangere Frau manchmal vor der Entbindung sieht, ist Istihadha oder Haidh, je nach Anzeichen des Blutes, aber es ist kein Nifas.

Wenn eine Frau sieht, dass große Blutklumpen aus der Gebärmutter kommen, und man sicher ist, dass es sich um eine Fehlgeburt handelt, dann ist das Blut, in diesem Fall Nifas.

Nifas kann maximal 10 Tage ab dem Tag der Entbindung oder Fehlgeburt sein.

Alle Dinge, die für eine Frau in Haidh (Menstruation) haram (verboten) sind, sind auch für eine Frau in Nifas haram.

Die individuell Zeitspanne des Nifas muss die Frau ggf. berechnen:

Wenn das Blut nur 10 Tage lang zu sehen ist, dann ist alles Nifas.

Überschreitet der Blutverlust 10 Tage, müssen die folgenden Leitlinien befolgt werden:

## **1 - Eine Frau ohne Gewohnheit, also Mudhtaribah, Nasiyah oder Mubtadiya**

Wenn eine Frau während der Haidh keine Gewohnheit in Bezug auf Zeit oder Dauer hat, d.h. wenn sie Mudhtaribah, Nasiyah oder Mubtadiya ist, dann sollte sie die ersten 10 Tage als Nifas und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 1: Diese Frau hat keine festgelegte Dauer und keine festgelegte Zeit, wenn sie während des Haidh Blut sieht. Sie hat ein Baby entbunden und sieht seit 13 Tagen Blut, ist dieses Blut alles Nifas? Da diese Frau keine Gewohnheit der Dauer hat, sollte sie die ersten 10 Tage als Nifas und die restlichen 3 Tage als Istihadha betrachten.

Frage: Wenn man sich Szenario 1 vor Augen hält, bei dem eine Frau keine Gewohnheit in Bezug auf Zeit und Dauer hat, wenn sie ein Kind entbindet und 30 Tage lang Blut sieht, wie lautet dann die Entscheidung?

Antwort:

Die ersten 10 Tage sind Nifas (da sie keine Gewohnheit der Zeit und Dauer hat).

Die nächsten 10 Tage sind Istihadha, weil zwischen 2 Haidh mindestens 10 Tage liegen müssen.

Die letzten 10 Tage sind Haidh (wenn das Blut weiterhin die Zeichen von Haidh aufweist. Andernfalls, wenn zum Beispiel 8 Tage Anzeichen hatten, dann zählen diese 8 Tage zu Haidh und 2 Tage zu Istihadha. Hatte das Blut beispielsweise keine Anzeichen, dann muss sie ihre Familie für die Anzahl der Tage der Dauer von Haidh kontaktieren).

## **2 - Eine Frau mit der Gewohnheit der Dauer bei Haidh**

Wenn eine Frau die Gewohnheit hat, während des "Haidh" eine bestimmte Zeit lang Blut zu sehen, d.h. sie hat die Gewohnheit der Dauer, und diese Frau bringt ein Kind zur Welt und sieht nun mehr als 10 Tage lang Blut, dann muss sie die gleiche Anzahl von Tagen wie ihre Menstruation als Nifas und den Rest der Tage als Istihadha betrachten.

Szenario 2: Diese Frau sieht während des Haidh für eine bestimmte Dauer Blut. Sie hat ein Baby entbunden und sieht seit 13 Tagen Blut, ist dieses Blut alles Nifas? Nehmen wir an, die Dauer ihres Haidh beträgt 8 Tage, dann sind 8 Tage Nifas und die restlichen 5 Tage sind Istihadha.

Frage: Wenn eine Frau, die die Gewohnheit der Dauer hat, ein Kind zur Welt bringt und 30 Tage lang Blut sieht, wie lautet dann die Entscheidung?

Antwort: Die ersten 8 Tage sind Nifas (ihre Gewohnheit der Dauer von Haidh in diesem Szenario). Die nächsten 10 Tage werden als Istihadha gezählt, weil zwischen zwei Haidh mindestens 10 Tage liegen müssen.

Die nächsten 8 Tage sind Haidh (Wenn sie noch die Zeichen von Haidh hat. Wenn es keine Anzeichen von Haidh aufweist, muss sie ihre Familie konsultieren, um zu sehen, ob sie nach der Entbindung das gleiche Muster hatten).

Die letzten 4 Tage sind Istihadha.

### **3 - Eine Frau mit der Gewohnheit der Zeit bei Haidh**

Wenn eine Frau die Gewohnheit der Zeit bei ihrer Periode hat, d.h. diese Frau sieht das Blut der Haidh an einem bestimmten Datum im Monat, und dann bringt sie ein Kind zur Welt und sieht das Blut mehr als 10 Tage lang, dann sollte sie die ersten 10 Tage als Nifas und den Rest als Istihadha betrachten, solange bis ihre Zeit von Haidh eintritt.

Szenario 3: Diese Frau hat die Angewohnheit der Zeit, d.h. sie sieht jeden Monat an einem bestimmten Datum Blut der Haidh. Sie bringt ein Kind zur Welt und sieht mehr als 13 Tage lang Blut. Dann sollte sie die ersten 10 Tage als Nifas und die restlichen 3 Tage als Istihadha betrachten.

Frage: Ausgehend von Szenario 4, d.h. eine Frau, die in Bezug auf Haidh eine Gewohnheit der Zeit hat - entbindet ein Kind und sieht 30 Tage lang Blut, wie lautet dann die Entscheidung?

Antwort:

Die ersten 10 Tage sind Nifas (da sie nur die Gewohnheit der Zeit hat).

Die nächsten 10 Tage sind Istihadha (da zwischen 2 Haidh 10 Tage liegen müssen)

Die folgenden Tage sind Haidh, wenn das Blut, das jetzt gesehen wird, an den Tagen ist, die die Frau jeden Monat zu sehen pflegt. Selbst wenn das Blut nicht die Anzeichen von Haidh aufweist, sollte es als Haidh betrachtet werden, wenn es auf die spezifische Zeit fällt. (Siehe Szenario 4). Wenn es nicht auf die bestimmte Zeit fällt, ist es nicht Haidh, sondern Istihadha, obwohl es die Zeichen von Haidh hat (Siehe Szenario 5).

Szenario 4: Diese Frau hat die Gewohnheit der Zeit. Sie sah immer am 1. eines Monats Blut von Haidh. Sie bringt am 10. des Monats ein Kind zur Welt und sieht 40 Tage lang Blut. Wie lautet die Entscheidung?

Für dieses Szenario gibt es zwei Urteile.

Regelung 1: Die ersten 10 Tage sind Nifas sein, die nächsten 10 Tage Istihadha. Wenn diese Frau nun Blut sieht und es fällt auf das bestimmte Datum und es hat die Anzeichen von Haidh und sie sieht diese Anzeichen 8 Tage lang. Dann sind die ersten 10 Tage Nifas (vom 10. bis zum 20. des Monats). Die nächsten 10 Tage sind Istihadha (vom 20. bis zum 30. des Monats). Die nächsten 8 Tage sind Haidh (vom 1. bis 8.). Die letzten 12 Tage sind Istihadha (vom 9. bis zum 20.).

Regelung 2: Die ersten 10 Tage sind Nifas, die nächsten 10 Tage Istihadha. Wenn diese Frau nun Blut sieht und es fällt auf das bestimmte Datum und es hat keine Anzeichen von Haidh, wird es trotzdem als Haidh betrachtet, weil das Datum ihr bestimmtes Datum ist, an dem sie gewöhnlich Haidh hatte. Da sie aber keine Gewohnheit von fester Dauer hat, und wenn das gesehene Blut länger als 10 Tage dauert, muss sie sich bei ihrer Familie erkundigen, um die Anzahl der Tage zu erfahren. Nehmen wir an, sie sagen, die übliche Anzahl von Tagen sei 6:

Dann sind

die ersten 10 Tage sind Nifas (vom 10. bis 20. des Monats)

Die nächsten 10 Tage sind Istihadha (vom 20. bis 30. des Monats)

Die nächsten 6 Tage sind Haidh (vom 1. bis 6. des Folgemonats)

Die letzten 14 Tage sind Istihadha (vom 7. bis zum 20. des Folgemonats)

Szenario 5: Diese Frau hat die Angewohnheit der Zeit. Sie hat das Blut von Haidh am 1. jedes Monats gesehen. Wenn sie am 2. des Monats ein Kind entbindet und 32 Tage lang Blut sieht. Wie lautet das Urteil?

Die ersten 10 Tage sind Nifas (vom 2. bis 12. des Monats)

Die nächsten 10 Tage sind Istihadha (vom 13. bis 23. des Monats)

Die nächsten 6 Tage sind Istihadha (vom 24. bis 30.)

Die letzten 6 Tage sind Haidh (vom 1. bis zum 7. Tag, je nachdem, ob man sich sicher ist, dass es Haidh ist)

Im obigen Szenario 6 dauerte die Istihadha 16 Tage, weil diese Frau eine Gewohnheit der Zeit hat und ihre Zeit der Haidh nicht vor dem 1. des Monats war.

#### **4 - Eine Frau mit der Gewohnheit der Zeit und Dauer bei Haidh**

Wenn eine Frau eine Gewohnheit in Bezug auf Zeit und Dauer während Haidh hat, d.h. diese Frau sieht Blut von Haidh an einem bestimmten Datum jeden Monat und für eine bestimmte Dauer, und dann bringt sie ein Baby zur Welt und sieht Blut für mehr als 10 Tage, dann sollte sie die gleiche Anzahl von Tagen ihrer Dauer ihrer Periode als Nifas und den Rest als Istihadha betrachten.

Szenario 6: Diese Frau hat die Angewohnheit, Zeit und Dauer des Haidh zu bestimmen, d. h. sie sieht das Blut des Haidh an einem bestimmten Tag im Monat und für eine bestimmte Dauer. Sie bringt ein Kind zur Welt und sieht 14 Tage lang Blut. Ist dieses Blut alles Nifas? Nehmen wir an, dass die Dauer ihres Haidh 7 Tage beträgt, dann sind 7 Tage Nifas und die restlichen 7 Tage Istihadha.

Frage: Wenn eine Frau eine Gewohnheit in Bezug auf Zeit und Dauer hat, was Haidh betrifft - und sie ein Kind am 1. des Monats entbindet und 30 Tage lang Blut sieht, und ihre Gewohnheit ist, dass sie jeden Monat vom 10. bis zum 17. Blut sieht, was ist dann die Regelung?

Antwort:

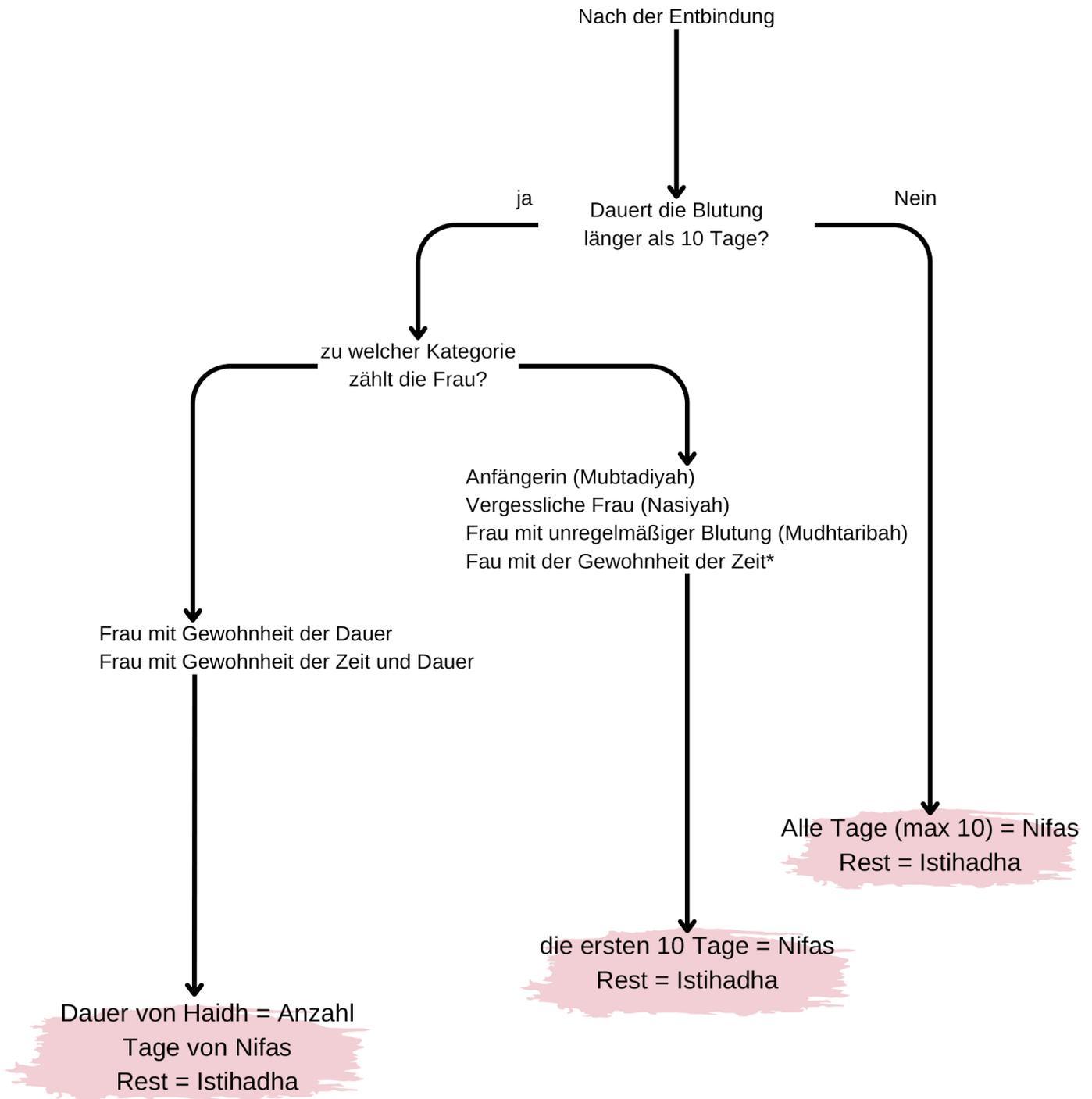
Die ersten 7 Tage sind Nifas (1. bis 7. Tag, denn auch diese Frau hat die Gewohnheit der Dauer).

Die nächsten 10 Tage sind Istihadha (8. bis 17. Tag, auch wenn es die Zeit ihrer Menstruation ist, sollte sie sie trotzdem als Istihadha betrachten).

Die letzten 13 Tage sind Istihadha (18. bis 30., denn auch diese Frau hat ein Gewohnheit der Zeit und ihre Zeit ist der 10. des Monats)

Anmerkung: Nach der Rechtsprechung von Ayatullah Sistani muss eine Frau in einem solchen Fall bis zum 10. des nächsten Monats warten, um wieder Haidh zu bekommen.

# Wie berechne ich die Dauer von Nifas (post-natale Blutung)



\*Istihadha bis zum Eintritt des bekannten Zeitpunkts von Haidh (i.d.R.)

# Fastenbezogene Regeln

## **Fasten und Istihadha**

Eine Frau kann in der Istihadha fasten, solange sie die im Abschnitt über die Istihadha festgelegten Gebetsrichtlinien gemäß den Vorschriften von Imam Khomeini befolgt.

Anmerkung: Laut Ayatullah Seestani sind die Fasten gültig, wenn eine Frau keine Ghusls für irgendeinen Zustand der Istihadha macht, aber sie muss Ghusl für ihre Gebete machen, wenn es notwendig ist, wie es im Abschnitt über die Istihadha festgelegt ist.

## **Fasten und Haidh**

Wenn Haidh oder Nifas einer Frau aufhören und sie aus verschiedenen Gründen die große rituelle Reinigung (Ghusl) nicht gemacht hat und die Zeit für das morgendliche Adhaan verstrichen ist, gibt es in diesem Fall zwei Möglichkeiten, je nachdem, ob sie es vergesslich oder absichtlich getan hat.

Wenn sie wirklich vergessen hat, Ghusl zu verrichten, dann ist ihr Fasten in Ordnung, solange sie ghysl verrichtet, sobald sie sich daran erinnert. Angenommen, sie erinnert sich 2 Tage später, dann ist es immer noch in Ordnung, solange sie kurz nach dem Erinnern Ghusl verrichtet. Die Fastentage, die sie gemacht hat, sind alle gültig.

Wenn nach Adhaan festgestellt wird, dass Haidh vor Adhaan aufgehört hat, ist in diesem Fall ihr Fasten gültig, solange sie bald nach dem Erinnern Ghusl verrichtet. Wenn der Haidh dieser Frau kurz vor Adhaan endete, so dass sie keine Zeit hatte, Ghusl oder Tayammum zu machen, ist in diesem Fall ist ihr Fasten auch noch gültig, solange sie bald Ghusl macht.

Wenn eine Frau absichtlich nicht Ghusl (vor dem morgendlichen Adhaan) verrichtet, ist ihr Fasten des Ramadhan oder Qadha-Fasten des Ramadhan ungültig. Man kann sich fragen, wie kann jemand absichtlich kein Ghusl verrichten?

Es gibt Menschen, die Dinge aufschieben. Manchmal schiebt man aus Faulheit die Durchführung von Ghusl absichtlich auf.

Wenn eine Frau absichtlich nicht vor dem morgendlichen Adhaan Ghusl verrichtet, bei Fasten wie: Fasten des Eides, einige andere verpflichtende Fasten oder empfohlene Fasten, ist es in Ordnung, solange sie die Ghusl bald verrichtet.

Zwei sehr wichtige Punkte sind in Bezug auf Haidh und Fasten zu beachten:

Eine Frau, die sich im Haidh befindet, kann im Ramadhan nicht fasten, aber sie muss diese Fastentage mit der Absicht von 'Qadha' nachholen, die sie aufgrund von Haidh versäumt hat.

Wenn eine Frau auch nur einige Sekunden vor dem Adhaan des Maghrib Blut von Haidh sieht, ist ihr Fasten ungültig und wird nicht gezählt, und sie muss dafür Qadha machen.

# Ghusl (große Rituelle Reinigung)

Alle Ghusl werden auf die gleiche Weise und nach dem gleichen Muster ausgeführt. Sie unterscheiden sich nur in der Niyyah (Absicht).

Nach der Intention folgen Sie diesen 3 Schritten:

Zuerst Kopf und Hals waschen

Wasche erst die rechte Seite von der Schulter bis zur Zehenspitze.

Waschen die linke Seite von der Schulter bis zur Zehenspitze.

Die obige Regelung stammt von Imam Khomeini. Nach seinen Regeln muss man die oben angegebene Reihenfolge einhalten, damit der Ghusl gültig ist, d.h. zuerst Kopf und Hals, dann die rechte Seite und dann die linke Seite.

Laut Ayatullah Sistani muss eine Frau zuerst Kopf und Hals waschen und dann ist es besser, zuerst die rechte Seite und dann die linke Seite zu waschen. Wenn jemand nach dem Waschen des Kopfes und des Halses die linke Seite und dann die rechte Seite wäscht, ist der Ghusl laut Ayatullah Sistani immer noch gültig.

Stell dir vor, du teilst dich in zwei Hälften. Wenn das Wasser beim Waschen der rechten Seite die linke Seite erreicht und umgekehrt, ist das kein Problem, und der Ghusl ist in Ordnung. Achte Sie darauf, dass das Wasser alle Körperteile erreicht, auch unter den Füßen.

Imam Khomeini sagt, dass der Wudhu nach der Verrichtung aller Ghusl mit Ausnahme von Ghusl Janabat Pflicht ist, wenn jemand eine gottesdienstliche Handlung vollziehen will, die Wudhu erfordert.

Aber Ayatullah Seestani sagt, dass Wudhu weder nach einem Wajib Ghusl noch für Mustahab Ghusls notwendig ist, die in Regel Nummer 651 seiner Risala erwähnt werden.

# Menopause

Die meisten Frauen hören im Alter von 45 bis 55 Jahren auf zu menstruieren, was als Menopause bezeichnet wird.

Frauen aus der Nachkommenschaft unseres Heiligen Propheten (sas) (Sayiddah) können bis zum Alter von 60 Jahren nach dem Mondkalender Haidh sehen.

Aber Frauen, deren Vater kein Sayyid ist, auch wenn ihre Mutter Sayyid ist, können ihre Periode bis zum Alter von 50 Jahren nach dem Mondkalender bekommen (Das sind etwa 48 ½ Jahre Sonnenkalender).

Laut Imam Khomeini sollte eine Sayyidah, die nach dem Alter von 60 Mondjahren Blut sieht, auch wenn das Blut in ihren Tagen der Gewohnheit (Haidh) zu sehen ist, dieses Blut als Istihadha betrachten. Sie sollte alle Regeln befolgen, die für sie gelten.

Wenn eine Nicht-Sayyidah nach dem Alter von 50 Mondjahren Blut sieht, auch wenn das Blut in ihren Tagen der Gewohnheit (Haidh) gesehen wird, sollte sie dieses Blut gemäß Imam Khomeini als Istihadha betrachten. Sie sollte alle Regeln befolgen, die für sie gelten (bitte lesen Sie im Abschnitt Istihadha nach, um zu sehen, welche Art von Istihadha sie erfährt).

Anmerkung: Laut Ayatullah Sistani kann eine Frau bis zum Alter von 60 Mondjahren (das sind etwa 58 Jahre und 3 Monate Sonnenkalender) Haidh sehen. Es ist jedoch Ihtiyat-e-mustahab für eine Nicht-Sayyid-Frau im Alter von 50 bis 60 Mondjahren, die jeden Monat Blut sieht, Jum' zu machen (siehe die Szenarien 5 bis 6 des Urteils von Ayatullah Seestani)

Zur Verdeutlichung folgen einige Beispielszenarien.

## Szenarien (1 bis 4) nach Imam Khomeini

Szenario 1: Eine Nicht-Sayyidah die 42 Mondjahre alt ist, sieht seit einem Monat kontinuierlich Blut. Sie glaubt, dass sie jetzt in die Menopause kommen müsste. Wie lautet das Urteil von Imam Khomeini?

Antwort: Erstens ist sie eine Nicht-Sayyidah, sie hat das Alter von 50 Mondjahren noch nicht erreicht, und daher hat sie noch Zeit, die Wechseljahre zu erreichen. Da sie Blut sieht und noch nicht 50 Jahre alt ist, wird sie nicht als in den Wechseljahren befindlich betrachtet. Infolgedessen wären die Tage ihrer Gewohnheit Haidh und alle anderen Tage Istihadha.

Szenario 2: Eine Nicht-Sayyidah, die 51 Mondjahre alt ist, hat um die Zeit ihrer Gewohnheitstage (Haidh) Blut gesehen. Wie lautet das Urteil von Imam Khomeini?

Antwort: Nach dem Alter von 50 Mondjahren ist eine Nicht-Sayyidah Frau nach der islamischen Rechtsprechung in der Menopause. Wenn sie Blut sieht, auch wenn es Anzeichen von Haidh usw. aufweist, sollte sie es als Istihadha in Betracht ziehen. Sie sollte alle Regeln befolgen, die für sie gelten.

Szenario 3: Eine Sayyidah, die 55 Mondjahre alt ist. Sie hat seit einem Monat kontinuierlich Blut gesehen. Sie glaubt, dass sie jetzt in die Menopause kommen müsste. Wie lautet das Urteil von Imam Khomeini?

Antwort: Erstens ist sie eine Sayyidah, sie hat das Alter von 60 Mondjahren noch nicht erreicht, und sie hat noch Zeit, die Menopause zu erreichen. Da sie Blut sieht und noch nicht 60 Jahre alt ist, wird sie nicht als in den Wechseljahren befindlich betrachtet. Infolgedessen werden die Tage ihrer Gewohnheit Haidh und alle anderen Tage Istihadha sein.

Szenario 4: Eine Sayyidah, die 61 Mondjahre alt ist, hat um die Zeit ihrer Gewohnheitstage (Haidh) Blut gesehen. Wie lautet das Urteil von Imam Khomeini?

Antwort: Nach dem 60. Lebensjahr ist eine Sayyid-Frau gemäß der islamischen Rechtsprechung in der Menopause. Wenn sie Blut sieht, auch wenn es die Anzeichen von Haidh etc. aufweist, sollte sie es als Istihadha betrachten. Sie sollte alle Regeln befolgen, die für sie gelten.

## Szenarien (5 bis 6) nach Ayatullah Sistani

Szenario 5: Eine Nicht-Sayyidah, die 52 Mondjahre alt ist. Sie sieht seit einem Monat kontinuierlich Blut. Sie glaubt, dass sie jetzt in die Menopause kommen müsste. Wie lautet das Urteil von Ayatullah Seestani?

Antwort: Diese Frau sollte die Tage ihrer Gewohnheit als Haidh und den Rest als Istihadha behandeln, da diese Frau noch keine 60 Mondjahre alt ist. Ayatullah Sistani sagt jedoch, dass diese Frau den Jum` an den Tagen der Haidh verrichten kann, wenn sie es wünscht.

Szenario 6: Eine Nicht-Sayyidah, die 61 Mondjahre alt ist, hat um die Zeit ihrer Gewohnheitstage (Haidh) Blut gesehen. Wie lautet das Urteil von Ayatullah Seestani?

Antwort: Nach dem 60. Lebensjahr (nach dem Mondkalender) befindet sich eine Frau, die Nicht-Sayyidah oder Sayyidah ist, gemäß der islamischen Rechtsprechung in der Menopause. Wenn sie Blut sieht, auch wenn es die Anzeichen von Haidh usw. aufweist, sollte sie es als Istihadha betrachten. Sie sollte alle Regeln befolgen, die für sie gelten.

# Glossar

Adhan: Aufruf zum Gebet.

Fajr: Morgenzeit (vor Sonnenaufgang)

Ghusl: die große rituelle Waschung nach islamischen Recht

Haidh: Menstruation, Periode

Halal: Erlaubt nach islamischem Recht, zulässig

Haram: Dinge/Handlungen, die nach dem islamischen Recht verboten sind

Ihtiyat-e-Mustahab: Wenn ein Mujtahid ein allgemeines Urteil zusammen mit einer empfohlenen Option im Zusammenhang mit diesem Urteil gibt. Seine Empfehlung ist im Grunde eine Vorsichtsmaßnahme. Der Muqallid (Nachahmer) kann auf beide Arten handeln, d.h. nach der allgemeinen Regelung oder nach der Empfehlung. Der Nachahmer muss zumindest der allgemeinen Regelung folgen. Der Anhänger kann in dieser Frage keinem anderen Mujtahid folgen.

Ihtiyat-e-Wajib: Ihtiyat-e-Wajib ist keine Fatwa (Urteil), und der Nachahmer muss die Vorsichtsmaßnahme befolgen, die der Mujtahid, dem er folgt, vorschlägt, ODER er muss einem anderen Mujtahid (in dieser Frage) folgen, dem es erlaubt ist, Taqlid zu tun.

Istihadha: Blut, das von Frauen gesehen wird und nicht das Blut von Haidh oder Nifas ist.

Janaba: Nach dem Geschlechtsverkehr tritt eine Frau in den Zustand des Janaba ein.

Jum` : das bedeutet, sowohl haidh als auch istihadha im Auge zu behalten. An den Tagen des Jum` darf eine Frau nicht die Dinge tun, die in Haidh haram sind, und muss alle Dinge tun, die in Istihadha wajib (verpflichtend) sind.

Da Gebet in Istihadha zusammen mit Ghusl obligatorisch ist, muss sie Ghusl und Gebet verrichten. Geschlechtsverkehr hingegen ist in Haidh Haram (verboten), und deshalb sollte sie sich davon enthalten.

Katheera: Übermäßiger Abfluss von Istihadha-Blut.

Maghrib: Die Zeit nach Sonnenuntergang.

Marja` : Ein Mujtahid, der für die schiitische Bevölkerung eine Quelle der Nachahmung islamischer Praktiken ist. Maraaji' ist der Plural von Marja` .

Masjid ul Haram: Ka'aba und die sie umgebende Moschee (außer Safa und Marwa).

Masjid ul Nabi: Moschee des Heiligen Propheten (sas) in Madina.

Mubtadiyah: Anfängerin, diejenige, die das Blut von Haidh zum ersten Mal sieht.

Mudhtaribah: Eine Frau, die weder ein bestimmtes Datum noch eine festgelegte Dauer hat, was Haidh betrifft.

Mujtahid: Ein islamischer Rechtsgelehrter, der in der Lage ist, unabhängig Rechtsurteile aus den islamischen Rechtsquellen abzuleiten

Mutawassitah: Mittlerer Anteil an Istihadha-Blut

Nasiyah: Vergesslich, diejenige, die die Daten und die Dauer ihrer Periode vergisst

Nifas: Blut, das von Frauen nach der Geburt oder nach einer Fehlgeburt gesehen wird

Niyah: Die Absicht, die hinter einer gottesdienstlichen Handlung steht

Nicht-Sayyidah: Eine Frau, die nicht aus der Familie des Heiligen Propheten stammt.

Qadha: Ein Gebet oder eine Pflicht, die man nachholt, nachdem man sie nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit verrichtet hat

Qaleelah: Eine kleine Menge Istihadha-Blut

Ramadhan: Der 9. heilige Monat im islamischen Kalender, in dem Muslime tagsüber fasten.

Sajda: Niederwerfung

Salat: Gebete

Salat-ul Asr: Mitte nach dem Mittagsgebet

Salat-ul Fajr: Morgengebet

Salat-ul Isha: Das Abendgebet, das nach dem Maghrib-Gebet verrichtet wird

Salat-ul Maghrib: Gebet zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs

Salat-udh Dhuh: Mittagsgebet

Sura: Ein Kapitel des Heiligen Qur'an

Sayyid: Eine Frau, die aus der Nachkommenschaft des Heiligen Propheten (SAWA) stammt

Tahir: Rein im Sinne des islamischen Rechts

Tawaaf: Das Umschreiten der heiligen Ka'aba.

Tayammum: Eine Art der Reinigung ohne den Gebrauch von Wasser. Tayammum wird als Ersatz für Wudhu und/oder Ghusl verwendet, wenn kein Wasser verfügbar ist.

Wajib: Verpflichtende Handlungen, die ausgeführt werden müssen und bei deren Nichtausführung man sich Allahs Strafe zuzieht

Wajib Sajda: Obligatorische Niederwerfung

Wudhu: Eine Art der Reinigung, die vor dem Gebet, vor dem Tawaaf und anderen gottesdienstlichen Handlungen erforderlich ist, bei denen die rituelle Reinigung eine Voraussetzung ist. Wudhu wird mit Wasser durchgeführt.

# Quellen

<https://www.al-islam.org/simplified-islamic-laws-youth-and-young-adults-sayyid-ali-hussaini-sistani>

<https://www.al-islam.org/islamic-laws-sayyid-ali-hussaini-sistani/taharat#kinds-blood-seen-women>

<https://www.al-islam.org/womens-issues-made-simple-batool-s-arastu>